

Pläne mit seinem besseren Sohne Dietrich zu vergraben. Seine Ruhe war zertrümmert; trübsinnig floh er die Menschen und allen Umgang mit ihnen; laut tönten aber oft seine Klagen in den einsamen Gemächern zu Döben. Die Klagen seiner Gemahlin vereinigten sich mit den seinigen. Beider Gram war gleich stark, seine Wirkung aber auf den Markgrafen fürchterlicher, als auf seine Gemahlin. Eine angenehme Erscheinung war ihm der Besuch der Ritter P o m s e n und S p a d a. Er bestätigte ihre Lehne für ihre Kinder und beschenkte Beide mit reichen Gaben aus seinen Bergwerken.

70.

Nos omnes una manet nox.

(Uns Alle erwartet e i n e Nacht
des Todes.) Horaz.

Nach traurigen Wintertagen war eben jetzt wieder der erste schöne Frühlingstag gekommen. Seine aufgehende Sonne sah den Markgrafen im Kampfe des scheidenden Lebens. Vor ihm